

# Curriculum Soziales Lernen Hinterlandsschule

<b>Hinterlandsschule</b>		
<b>A) Bildungs-auftrag</b>	<b>B) Erziehungsauftrag</b>	
Die Schule klärt ihr Verständnis von Bildung und Lernen.	Die Schule klärt ihr <b>Verständnis von Erziehung</b> und formuliert ihre <b>Erziehungsziele</b> .	
	Dem Erziehungsverständnis entsprechend eine <b>Eigensicht des Lehrers</b> und eine <b>Schülersicht</b> formulieren	
	<b>A) Schülersicht:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• prinzipiell wissbegierig</li> <li>• bereit, sich auf Lernen einzustellen</li> <li>• bereit, Verantwortung zu übernehmen</li> <li>• Ganzheitlicher Ansatz.</li> <li>• Akzeptieren der Gesamtpersönlichkeit von Schülern:</li> <li>• Individuelle Erfahrungen, Hintergründe, Einstellungen, Vorstellungen, Erwartungen, Vorlieben, Befindlichkeiten werden nicht als störende Randbedingungen ausgeblendet, sondern konstruktiv eingebracht</li> <li>• Kein desorientiertes Erziehungsobjekt</li> </ul>	<b>B) Lehrersicht:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wegbegleiter</li> <li>• Lern-Coach</li> <li>• Freund</li> <li>• Wissensvermittler</li> <li>• Lernerleichterer</li> <li>• Erzieher</li> <li>• Kein isolierter Einzelkämpfer</li> </ul>
	<b>Veränderungen des Umfeldes:</b> Die Sicht auf den Schüler berücksichtigt die Veränderungen des Umfeldes und die dadurch veränderten Kinder und Jugendlichen → Familienstrukturen im Umbruch → Wertewandel → Offene Gesellschaft → Allgegenwart der Medien → Veränderung der Wirtschaftswelt und Arbeitswelt → Wissensexpllosion → Informationsgesellschaft	
	<b>Veränderte Familien</b>	
<b>Veränderte Schüler/innen</b>		

	verändertes Lernverhalten	verändertes Sozialverhalten	
	neue, ungewohnte Herausforderungen für Schulen		
	<b>Pädagogische Antwort</b> auf veränderte Schüler		
	<p><b>A) Kooperatives Lernen</b></p> <p>Lernen geschieht in sozialen Beziehungen, in Kooperation mit Schülern und Lehrern. Lernen ist auch ein sozialer Prozess, in dem man durch vielfältige Auseinandersetzung mit anderen Wissen und Kompetenz erwirbt. Die Gruppenprozesse sind mindestens genauso wichtig wie das Arbeitsprodukt. Bedeutung der Sozialkompetenz für das Kooperative Lernen =&gt; <b>Sozialkompetenz</b> wird zum sensibel geplanten, stetig und kontinuierlich vermittelten, gleichrangigen <b>Lerninhalt</b>.</p> <p>⇒ Grundlegende Bedeutung von <b>Methoden des „Kooperativen Lernens“</b>.</p>	<p><b>B) Soziales Lernen</b></p>	
	<b>Soziales Lernen</b>		
	Soziales Lernen zielt auf die Bildung von sozialen Schlüsselkompetenzen		

## Schlüsselkompetenzen

	<b>Kompetenzen</b>	<b>Beschreibung</b>
1	<b>Kommunikationsfähigkeit</b>	...bezeichnet die Fähigkeit, Kontakt mit anderen aufnehmen und einen Gesprächsverlauf offen gestalten zu können. Dies setzt voraus, die eigenen Vorstellungen, Gefühle und Gedanken für andere verständlich ausdrücken und die Sichtweisen des Gesprächspartners nachvollziehen zu können.
2	<b>Kritikfähigkeit</b>	...ist zum einen die Fähigkeit, Kritik annehmen und reflektieren zu können, zum andern, Kritik konstruktiv, sachlich und wertschätzend zu äußern. Hierzu muss zwischen Sach- und Personenebene unterschieden werden.
3	<b>Reflexionsfähigkeit</b>	...ist die Fähigkeit, eigenes Verhalten und Gefühle situationsbezogen analysieren und bewerten zu können sowie daraus Konsequenzen für zukünftige Verhaltensweisen abzuleiten.
4	<b>Konfliktfähigkeit</b>	...bezeichnet die Fähigkeit, Konfliktpotential wahrzunehmen sowie Konflikte konstruktiv und lösungsorientiert zu bearbeiten. Dies setzt Empathie und die Fähigkeit zur Perspektivenübernahme voraus.
5	<b>Fähigkeit zur Perspektivenübernahme</b>	...meint, sich der Subjektivität von Sichtweisen bewusst zu sein und Emotionen und Absichten anderer einzuschätzen und zu erkennen.
6	<b>Unterstützungsfähigkeit</b>	...ist die Fähigkeit, Unterstützungsbedarf wahrzunehmen und angemessene Unterstützungsmaßnahmen anbieten zu können.
7	<b>Kooperationsfähigkeit</b>	...ist die Fähigkeit, Sachverhalte oder Probleme gemeinsam mit anderen zu bearbeiten und sich in angemessenem Umfang in eine Gruppe einzuordnen. Voraussetzung ist die Bereitschaft zur Konsensfindung.
8	<b>Fähigkeit zur Perspektivübernahme</b>	...meint, sich der Subjektivität von Sichtweisen bewusst zu sein und Emotionen und Absichten anderer einzuschätzen und zu erkennen.
9	<b>Demokratische Handlungskompetenz</b>	...ist die Fähigkeit, das eigene Umfeld mit anderen aktiv zu gestalten, d.h. Mitgestaltungsmöglichkeiten zu nutzen und demokratische Formen der Entscheidungsfindung anzuwenden.
10	<b>Selbstwirksamkeitsüberzeugung</b>	...ist das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten/Kompetenzen, um Handlungen erfolgreich ausführen und gewünschte Ergebnisse bewirken zu können.

Jahrgang	Zeit	Thema	Kompetenz	Zielbeschreibung/ Schülerverhalten	Methode	Fächerbezug	Arbeitsmaterial
5./6.	6UE	Wie stärken wir unsere Klassengemeinschaft?	-Empathie -Konfliktlösungsstrategien kennen und anwenden -Teamfähigkeit -Wahrnehmungskompetenz	-lernen sich kennen -halten Spielregeln ein -beobachten Personen und Situationen	-Rituale/Schulordnung/Klassenregeln -Spiele -Gruppendynamische Prozesse/Übungen (Sozialpädagoge) -Klassenfindungstage (Sozialpädagoge) -Klassenfahrten -Gemeinsames Mittagessen -Klassendienste -Kennenlernfest -Klassenrat (Einführung durch Soz.päd.)	-Sport -Deutsch - GL/EK/Gesch -Kunst -Reli/Ethik	
5./6.	10UE	Wie verhalte ich mich wertschätzend und respektvoll?	-Pünktlichkeit -Höflichkeit -Ordnung -Rücksichtnahme	-grüßen freundlich -bedanken sich -entschuldigen sich -halten ihre Materialien in Ordnung -wählen ihre Worte mit Bedacht -nehmen Rücksicht	-Klassenregeln und Klassengespräche -Rollenspiele (Knigge) -Fallbeispiele -Bilder erklären - Benimmregeln aufschreiben -Erstellung eines kleinen Benimm- Buches (optional) -Antigewalttraining (Sozialpäd.)	-Deutsch -Kunst -GL/EK/Gesch -Religion (10 Gebote)/Ethik	
5./6.	?	-Wie helfe ich Schulveranstaltungen erfolgreich zu machen?	-Kommunikation -Durchhaltevermögen -Achtung des Eigentums -Ordnung -Respekt	-planen eine Veranstaltung -treffen Absprachen	-Fächerübergreifende Untr.projekte -Tausch- und Trödelmarkt (BID) -Weihnachtsbasar (zweijährig BR, S) -Schulfeste -Konzerte (Talentbühne in BID, Weihnachtskonzert Steffenberg) -Musical	-GL/EK/Gesch -Deutsch -Kunst	
5./6.		-Fächerübergreifende Unterrichtsprojekte  „Gemeinsam an einer großen Sache arbeiten“	-Kooperation -Durchhaltevermögen -Rücksichtnahme -Zuhören können -Gesichter und Gesten lesen -Zuverlässigkeit	-erfahren ein positives Gruppenerlebnis -erfahren öffentlichen Erfolg -bringen ihre Stärken ein	-Theaterstück selbst schreiben und einstudieren (Theaterworkshop mit Aufführung, BID) -Rollenverteilung -Kulissen malen -Kostüme organisieren -Aufführung organisieren -„Starke Seiten“ (Projekttag BR)	-Musik -Deutsch -Kunst -Mathe	Starke-Seiten-Ordner (Breidenbach)

					-Musik/Theater -Mobbingtheater (S)		
7.		„Ich werde erwachsen“	-Eigenverantwortliches Handeln -Übernahme von Verantwortung -Durchhaltevermögen -Kenntnis der eignen Stärken und Schwächen -Körpergefühl entwickeln -Angemessene Selbstdarstellung -Leistungs-/Anstrengungsbereitschaft	-engagieren sich -erforschen die Arbeitswelt -stellen sich berufsvorbereitenden Herausforderungen -> BO	Bausteine „Berufsorientierung“ -Kompo7 -Praktikumsmappen -Berufsbilder -Betriebsbesichtigungen -> BO  Bausteine „Mein Körper“ -> Bio - Besuch beim Frauenarzt: Mädchen-sprechstunde -Pro Familia -Babyprojekt	-PoWi -Reli/Ethik -Sport -Bio -Deutsch -AL	
7.		Verführungen und Versuchungen	-Selbstverantwortliches Handeln -Wertmaßstäbe entwickeln können -„Nein“ sagen können -Selbstwertgefühl entwickeln -Empathie/Wahrnehmung schulen	-erkennen Gefahren -handeln eigenverantwortlich -unterstützen sich und andere -reden über ihre Ängste/Probleme	-Suchtprävention 1 (Alkohol, Drogen, Umgang mit digitalen Medien, Computerspiele, Sekten) -Projekt „Klarsicht“ (BID)	-PoWi -Reli/Ethik -Sport -Bio -Deutsch	
7.		Wie verhalte ich mich wertschätzend und respektvoll?	-Pünktlichkeit -Höflichkeit -Ordnung -Rücksichtnahme	-grüßen freundlich -bedanken sich -entschuldigen sich -halten ihre Materialien in Ordnung -wählen ihre Worte mit Bedacht -nehmen Rücksicht	-Klassen- und Gesprächsregeln, Rituale, Schulordnung -Klassendienste -Klassenrat (Weiterführung aus der Föst)	- - -	
7.		Schule mitgestalten/ Partizipation	-Kommunikation -Durchhaltevermögen -Achtung des Eigentums -Ordnung	-planen eine Veranstaltung -treffen Absprachen	-SV -Tausch-Trödelmarkt -Open Stage -Schulfeste		

			-Respekt		-„Café Beruf“/“Berufeinfobörse“ (Standort-Varianten/Stand aufbauen, an einem Standort durchführen?) -Schülerfirma		
<b>7.</b>		Wie stärken wir unsere Klassengemeinschaft	-Empathie -Konfliktlösungsstrategien kennen und anwenden -Teamfähigkeit -Wahrnehmungskompetenz	-lernen sich kennen -halten Spielregeln ein -beobachten Personen und Situationen -übernehmen Verantwortung füreinander	-Klassenfindungstage -Klassenrat (Weiterführung aus der Förderstufe) -Klassendienste -Methodentraining: Teamkompetenz (S)		
<b>8.</b>		„Ich werde erwachsen“	-Eigenverantwortliches Handeln -Übernahme von Verantwortung -Durchhaltevermögen -Kenntnis der eignen Stärken und Schwächen -Angemessene Selbstdarstellung -Leistungs-/Anstrengungsbereitschaft	-engagieren sich -erforschen die Arbeitswelt -stellen sich berufsvorbereitenden Herausforderungen -> BO	-Hamet2 (BR) -Knigge (Modehaus Krug in BR, Sparkasse BID) -Spiel des Lebens (BR) -City Bound (BR), Mobilitäts-/Flexibilitätstraining		Koffer und Computerprogramm zu Hame (BR)
		Wie stärken wir unsere Klassengemeinschaft?	-Empathie -Konfliktlösungsstrategien kennen und anwenden -Teamfähigkeit -Wahrnehmungskompetenz	-halten Spielregeln ein -beobachten Personen und Situationen -übernehmen Verantwortung füreinander	-Klassenrat -Klassendienste -Schulordnung, Klassenregeln, Rituale -Klassenfindungstag (BR)		
		Wie verhalte ich mich wertschätzend und respektvoll?	-Pünktlichkeit -Höflichkeit -Ordnung -Rücksichtnahme	-grüßen freundlich -bedanken sich -entschuldigen sich -halten ihre Materialien in Ordnung -wählen ihre Worte mit Bedacht -nehmen Rücksicht	-Klassen- und Gesprächsregeln, Rituale, Schulordnung -Klassendienste -Klassenrat -Knigge		

8.		Verführungen/ Versuchungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Selbstverantwortliches Handeln</li> <li>-Wertmaßstäbe entwickeln können</li> <li>-„Nein“ sagen können</li> <li>-Selbstwertgefühl entwickeln</li> <li>-Empathie/Wahrnehmung schulen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-erkennen Gefahren</li> <li>-handeln eigenverantwortlich</li> <li>-unterstützen sich und andere</li> <li>-reden über ihre Ängste/Probleme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Suchtprävention 2 (Alkohol, Drogen, Umgang mit digitalen Medien, Computerspiele, Sekten)</li> <li>-Projekt „Klarsicht“ (BID)</li> </ul>		Ordner zur Suchtprävention (BR)														
		Schule mitgestalten/ Partizipation	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kommunikation</li> <li>-Durchhaltevermögen</li> <li>-Achtung des Eigentums</li> <li>-Ordnung</li> <li>-Respekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-planen eine Veranstaltung</li> <li>-treffen Absprachen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-SV-Arbeit</li> <li>-Buddygruppen</li> <li>-Schülerfirma</li> <li>-Sauberer Schulhof</li> <li>-Caféteriadienste</li> <li>-Trödelmarkt</li> <li>-Schulfeste</li> <li>-</li> </ul>																
9.		„Ich werde erwachsen“	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Eigenverantwortliches Handeln</li> <li>-Übernahme von Verantwortung</li> <li>-Durchhaltevermögen</li> <li>-Kenntnis der eignen Stärken und Schwächen</li> <li>-Angemessene Selbstdarstellung</li> <li>-Leistungs-/Anstrengungsbereitschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-engagieren sich</li> <li>-erforschen die Arbeitswelt</li> <li>-stellen sich berufsvorbereitenden Herausforderungen -&gt; BO</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Erste-Hilfe-Kurs (BR, S)</li> <li>-Spiel das Lebens (S)</li> <li>-Bewerbecamp/Bewerbungstraining (Sozpäd.)</li> </ul>		Materialien zum „Spiel das Leben“ <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> </table>														
		Wie stärken wir unsere Klassengemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Empathie</li> <li>-Konfliktlösungsstrategien kennen und anwenden</li> <li>-Teamfähigkeit</li> <li>-Wahrnehmungskompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-halten Spielregeln ein</li> <li>-beobachten Personen und Situationen</li> <li>-übernehmen Verantwortung füreinander</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Klassenrat</li> <li>-Abschlussfahrt Hauptschule</li> <li>-Klassenfindungstag (BR)</li> </ul>																
		Wie verhalte ich mich	-Pünktlichkeit	-grüßen freundlich	-Klassen- und Gesprächsregeln, Rituale,																

		wertschätzend und respektvoll?	-Höflichkeit -Ordnung -Rücksichtnahme	-bedanken sich -entschuldigen sich -halten ihre Materialien in Ordnung -wählen ihre Worte mit Bedacht -nehmen Rücksicht	Schulordnung -Klassendienste -Klassenrat -Knigge		
		Verführungen und Versuchungen	-Selbstverantwortliches Handeln -Wertmaßstäbe entwickeln können -„Nein“ sagen können -Selbstwertgefühl entwickeln -Empathie/Wahrnehmung schulen	-erkennen Gefahren -handeln eigenverantwortlich -unterstützen sich und andere -reden über ihre Ängste/Probleme	-Suchtprävention 3 (Alkohol, Drogen, Umgang mit digitalen Medien, Computerspiele, Sekten) -Projekt „Verrückt – na und!“		
		Schule mitgestalten/ Partizipation	-Kommunikation -Durchhaltevermögen -Achtung des Eigentums -Ordnung -Respekt	-planen eine Veranstaltung -treffen Absprachen	-Buddyarbeit -SV -Schülerfirma		
<b>10.</b>		„Ich werde erwachsen“	-Eigenverantwortliches Handeln -Übernahme von Verantwortung -Durchhaltevermögen -Kenntnis der eigenen Stärken und Schwächen -Angemessene Selbstdarstellung -Leistungs-/Anstrengungsbereitschaft	-engagieren sich -erforschen die Arbeitswelt -stellen sich berufsvorbereitenden Herausforderungen -> BO			
<b>10.</b>		Wie stärken wir unsere Klassengemeinschaft	-Empathie -Konfliktlösungsstrategien kennen und anwenden -Teamfähigkeit -Wahrnehmungskompetenz	-halten Spielregeln ein -beobachten Personen und Situationen -übernehmen Verantwortung füreinander	-Klassenrat -Abschlussfahrt		



<b>10.</b>	Wie verhalte ich mich wertschätzend und respektvoll?	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Pünktlichkeit</li> <li>-Höflichkeit</li> <li>-Ordnung</li> <li>-Rücksichtnahme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-grüßen freundlich</li> <li>-bedanken sich</li> <li>-entschuldigen sich</li> <li>-halten ihre Materialien in Ordnung</li> <li>-wählen ihre Worte mit Bedacht</li> <li>-nehmen Rücksicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Klassen- und Gesprächsregeln, Rituale, Schulordnung</li> <li>-Klassendienste</li> <li>-Klassenrat</li> <li>-Knigge</li> </ul>		
<b>10.</b>	Verführungen und Versuchungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Selbstverantwortliches Handeln</li> <li>-Wertmaßstäbe entwickeln können</li> <li>-„Nein“ sagen können</li> <li>-Selbstwertgefühl entwickeln</li> <li>-Empathie/Wahrnehmung schulen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-erkennen Gefahren</li> <li>-handeln eigenverantwortlich</li> <li>-unterstützen sich und andere</li> <li>-reden über ihre Ängste/Probleme</li> </ul>	-Projekt „Verrückt – na und!“		
<b>10.</b>	Schule mitgestalten/ Partizipation	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kommunikation</li> <li>-Durchhaltevermögen</li> <li>-Achtung des Eigentums</li> <li>-Ordnung</li> <li>-Respekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-planen eine Veranstaltung</li> <li>-treffen Absprachen</li> </ul>	-Buddyarbeit		
<b>H9./ R10.</b>	Abschied nehmen/ Perspektiven eröffnen/ Übergänge gestalten, meistern, bewältigen	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Loslassen können</li> <li>-Umgang mit Prüfungssituationen/ Stressmanagement</li> <li>-Organisationsfähigkeit</li> <li>-Selbstwahrnehmung/ Selbsteinschätzung</li> <li>-Kooperationsfähigkeit</li> <li>-Demokratische Handlungskompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Planung und Durchführung einer Abschlussfeier</li> <li>-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Abschiedsfeste und Abschlussveranstaltungen</li> <li>-Abschlussfahrt</li> <li>-Abschiedsrituale</li> <li>-Abschlusszeitung</li> <li>-Chaostag/Abschlussgag</li> </ul>		

## Klärungsbedarf

- Kooperative Methoden grundlegend für SozLernen
- Arbeitsmaterialien in einer Bibliothek öffentlich machen
- Wie können Arbeitsmaterialien personenübergreifend erstellt werden? Notwendigkeit? Inhalte implementieren personenunabhängig.
- Ordner zum Sozialen Lernen erstellen?
- Klassenlehrerstunde ab Jahrgang 7 einführen
- Klassenrat ab 8.Jahrgang auf Fachlehrer verteilen
- Materialsammlung an RRG mailen
- Krisenintervention und Prävention mit Hilfe der Sozialpädagogen/Schulpsychologen -> Lehrer kommunizieren Angebot, Schüler lernen sich Hilfe zu holen.

## Mailadressen der Teilnehmer

[danielapreissler@ad.de](mailto:danielapreissler@ad.de)

[meike.foegen@gmx.de](mailto:meike.foegen@gmx.de)

[jaeger.wetter@web.de](mailto:jaeger.wetter@web.de)

[katjabreiltgens@web.de](mailto:katjabreiltgens@web.de)

[rainer-roman@gmx.de](mailto:rainer-roman@gmx.de)

[gudrunpreiss@googlemail.com](mailto:gudrunpreiss@googlemail.com)

[lfweigel@web.de](mailto:lfweigel@web.de)

[w.wohlfeil@gmail.com](mailto:w.wohlfeil@gmail.com)